

HEIMAT EUROPA Filmfestspiele finden statt Erstes Autokino in der Geschichte des Hunsrücks geplant / Katja Riemann verleiht den Hauptpreis „Edgar“ für den besten modernen Heimatfilm

Erstmals in der Geschichte des Hunsrücks wird vom 9. August bis 6. September auf dem Gelände des Rathausparkplatzes in Simmern ein mobiles Autokino errichtet. Im Rahmen der HEIMAT EUROPA Filmfestspiele entsteht damit ein attraktives kulturelles Angebot in Krisenzeiten, das zugleich dem Anliegen nach größtmöglichem Gesundheitsschutz für das Publikum Rechnung trägt. Ausrichter der im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz stattfindenden Filmfestspiele ist das derzeit pandemiebedingt geschlossene Pro-Winz kino.

„Wer seinen Sommerurlaub absagen muss, wird mit dem Autokino-Festival etwas wirklich Besonderes vor der Haustür geboten bekommen“, betont Dr. Andreas Nikolay, Bürgermeister der veranstaltenden Stadt Simmern. Weiter freut sich Nikolay: „Wir sind froh, eine kreative Lösung gefunden zu haben, um den Startschuss für die HEIMAT EUROPA Filmfestspiele trotz Corona am 9. August geben zu können.“

Das sieht auch Wolfgang Stemann vom Pro-Winz kino so: „Wir hätten natürlich lieber Filme im Pro-Winz kino selbst gezeigt. Für uns ist das aber derzeit die einzige Chance, die kinolose Zeit zu beenden“. Im nächsten Jahr werde das Festival dann hoffentlich wieder wie geplant in den Sälen des Pro-Winz kinos und an attraktiven Open Air-Spielorten im gesamten Hunsrück stattfinden können.

Wettbewerb um den „Edgar“

Auf einer 16 Meter breiten und 8 Meter hohen Riesenleinwand werden die Filme in diesem Jahr gezeigt, der Ton kommt über das Autoradio per Kurzwellenfrequenz zum Publikum. Mit bester Technik werden auf diese Weise vier Wochen lang die ausgewählten Filme präsentiert. Die HEIMAT EUROPA Filmfestspiele verstehen sich als zentrale Austragungsstätte für Heimatfilme aus Deutschland, die derzeit in der Tradition von Edgar Reitz eine regelrechte Renaissance erleben. Deshalb wird als Herzstück ein Wettbewerb um den besten modernen Heimatfilm ins Leben gerufen: „Wir verleihen allerdings keinen Oscar, sondern einen Edgar“, schmunzelt Festspielleiter Urs Spörri. Die Trophäe wird als besonderes Highlight live am 5. September vor Beginn der Siegerehrung von Rüdiger Kriese, dem Schmied aus dem Film „Die Andere Heimat“, vor den Augen des Publikums und des Gewinners geschmiedet.

Preis-Patin: Katja Riemann

„Wir sind besonders stolz, mit Katja Riemann eine der populärsten und erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen als Preis-Patin für die erstmalige Verleihung des Edgar gewonnen zu haben“, sagt Spörri. In der „Fack ju Göhte“-Reihe spielte sie die Direktorin Frau Gerster, ihre Bandbreite reicht von Komödien wie „Der bewegte Mann“ über „Die abhandene Welt“ und „HERRliche Zeiten“ bis hin zu modernen Heimatfilmen wie „Der Verdingbub“. Ausgezeichnet wurde sie bislang mit drei Deutschen Filmpreisen, sowie zwei Bambis und zwei Grimme-Preisen. Für die Filmfestspiele in Simmern wird Riemann diesmal selbst Jurorin sein und den Siegerfilm unter den Wettbewerbsbeiträgen küren – ob sie den „Edgar“ persönlich oder per Videobotschaft verleihen kann, steht allerdings noch nicht fest, da coronabedingt ihre bevorstehenden Dreharbeiten und Theaterproben auf noch unbekanntes Zeiten verschoben werden.

Oorlab dehääm & AutoKultKino

Inhaltlich liegt der Fokus dieses Jahr ansonsten auf der Reihe „Oorlab dehääm – mit dem Kino um die Welt“, in der Kinofilme gezeigt werden, die ein besonderes Urlaubsfeeling für die zwangsweise zuhause gebliebenen Gäste erzeugen. Und in der Reihe „AutoKultKino“ erwarten die Besucher berühmte Filmklassiker, die das Automobil in den Mittelpunkt stellen. Darüber hinaus soll es ein speziell auf das Autokino abgestimmtes kulturelles Rahmenprogramm geben, das Nostalgie und stimmungsvolle Atmosphäre miteinander verbindet. So ist in der Planung, hochkarätige Filmgäste und Filmautos nach Simmern zu locken.

Kultureller Höhepunkt in der „Heimat der Heimat“

Nach dem großen Erfolg des heimat/en Filmfestivals 2019 mit über 2.000 Besuchern, medialer Berichterstattung bis hin zum ZDF Morgenmagazin und prominenten Gästen aus der Filmwelt hatte sich die Stadt Simmern im vergangenen September entschlossen, die HEIMAT EUROPA Filmfestspiele unter der Schirmherrschaft des am vergangenen Freitag mit der Ehren-Lola des Deutschen Filmpreises für sein Lebenswerk ausgezeichneten Edgar Reitz und der Leitung des Mainzer Filmwissenschaftlers Urs Spörri zu initiieren. Gemeinsam mit den Förderern und Sponsoren wird hier ein neuer kultureller Höhepunkt im Hunsrück geschaffen, der weit über die Grenzen der Region hinausstrahlen und Besucher aus Nah und Fern in die „Heimat der Heimat“ locken soll.

Filmfestspiele zum Mitmachen

Jeder kann mitmachen! Beim Kurzfilmwettbewerb werden Filminteressierte jeden Alters aufgerufen, selbst einen eigenen Film von bis zu sieben Minuten Länge zu erstellen. Das Motto lautet „Oorlab dehääm: Urlaub zuhause in Zeiten von Corona“. Die fertigen Filme können bis zum 16. August eingereicht werden. Und wer Autokino hinter den Kulissen erleben will, kann sich als freiwilliger Helfer an der Organisation beteiligen – freies Filmegucken inklusive. Weitere Informationen, wie man sich beteiligen kann, sind unter www.filmfest-simmern.de zu finden.

Kontakt für Presseanfragen:

Urs Spörri
Festspielleiter HEIMAT EUROPA
9. August bis 6. September 2020
Tel: 0174-3735605
E-Mail: spoerri@kultur-event.com
www.filmfest-simmern.de

Bildmaterial:

Schirmherr Edgar Reitz und Festspielleiter Urs Spörri beim heimat/en Filmfestival 2019. (jpg, Copyright: Pro-Winz kino Simmern)

Katja Riemann wird Preis-Patin für die Verleihung des Hauptpreises „Edgar“, der an den besten modernen Heimatfilm vergeben wird. (jpg, Copyright: Mirjam Knickriem)